

ceHealth-CardLink-Taskforce

08.08.2024



Begrüßung / Roll Call

- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN Risiken und Nebenwirkungen Chance auf Vernunft?
- Marktübersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Retax bei Auslaufen der Friedenspflicht
- Sonstiges

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN Risiken und Nebenwirkungen Chance auf Vernunft?
- Marktübersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Retax bei Auslaufen der Friedenspflicht
- Sonstiges

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN Risiken und Nebenwirkungen Chance auf Vernunft?
- Marktübersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Retax bei Auslaufen der Friedenspflicht
- Sonstiges



eHealth-CardLink - Generische Basisspezifikation



eHealth-CardLink - Generische Basisspezifikation

▼ Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument Versionierung

1. - Einleitung

- 1.1 Zielsetzung
- 1.2 Methodik

2. - Generische Basisspezifikation

- 2.1 Überblick
- 2.2 Grundlegende Abläufe beim eHealth-CardLink-Verfahren
- 2.2.1 Phase 0 Vorbereitende Schritte und SMS-TAN-Verfahren
- 2.2.2 Phase 1 eGK mit App kontaktieren und Daten auslesen
- 2.2.3 Phase 2 Übermittlung der für den Prüfablauf relevanten Daten
- 2.2.4 Phase 3 Das Primärsystem ruft ReadVSD am Konnektor auf
- 2.2.5 Phase 4 Das Fachmodul VSDM startet die Onlineprüfung der eGK
- 2.2.6 Phase 5 Das Fachmodul VSDM im Konnektor führt Onlineprüfung der eGK durch
- 2.2.7 Phase 6 Das Fachmodul VSDM im Konnektor erstellt den Prüfungsnachweis
- 2.2.8 Phase 7 Der Konnektor liefert den Prüfungsnachweis in ReadVSDResponse zurück
- 2.3 Nachrichten jenseits der gematik-Spezifikation

3. - Anwendungsfallspezifische Ergänzungsmodule

- 3.1 Generelle Anforderungen an das application_interface
- 3.2 Existierende und geplante anwendungsspezifische Ergänzungsmodule



Anhang A - Einlösen von E-Rezepten



Anhang A - Einlösen von E-Rezepten

▼ Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument

Versionierung

1. A.1 Ablauf beim Einlösen von E-Rezepten

- A.1.0 eHealth-CardLink-Basisablauf
- A.1.1 Phase 1 Aufbau der Verbindung zum FD_eRp
- A.1.2 Phase 2 Auslesen der verfügbaren E-Rezepte aus FD_eRp
- A.1.3 Phase 3 Bereitstellen der E-Rezept-Informationen und Auswahl der zu dispensierenden Exemplare
- A.1.4 Phase 4 Verbindliche Zuweisung der zu dispensierenden E-Rezepte an Apotheke
- A.1.5 Phase 5 Signaturvalidierung, Dispensierung der E-Rezepte und Abschluss der Transaktion

2. A.2 - Nachrichten jenseits der gematik-Spezifikationen

- A.2.1 requestPrescriptionList
- A.2.2 availablePrescriptionLists
- A.2.3 selectedPrescriptionList
- A.2.4 selectedPrescriptionListResponse

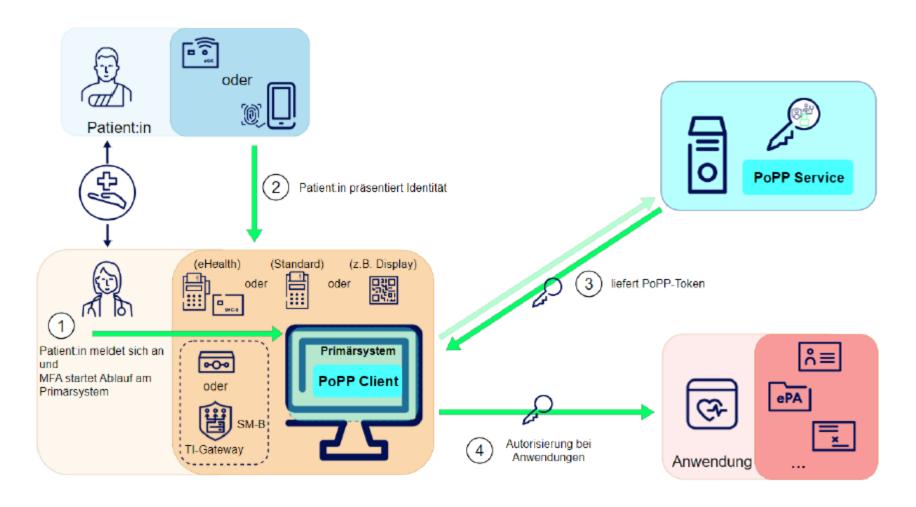
3. A.3 - In den Nachrichten enthaltene Datenelemente

- A.3.1 coverage
- A.3.2 medication
- A.3.2.1 medicationPZN (KBV_PR_ERP_Medication_PZN)
- A.3.2.2 medicationIngredient (KBV_PR_ERP_Medication_Ingredient)
- A.3.3.3 medicationCompounding (KBV_PR_ERP_Medication_Compounding)
- A.3.3.4 medicationFreeText (KBV_PR_ERP_Medication_FreeText)
- A.3.3 organisation
- A.3.4 patient
- A.3.5 pobAddress
- A.3.6 person
- A.3.7 practiceSupply
- A.3.8 practitioner
- A.3.9 prescription
- A.3.10 prescriptionBundle
- A.3.11 prescriptionIndexList
- A.3.12 streetAddress

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN Risiken und Nebenwirkungen Chance auf Vernunft?
- Marktübersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Retax bei Auslaufen der Friedenspflicht
- Sonstiges



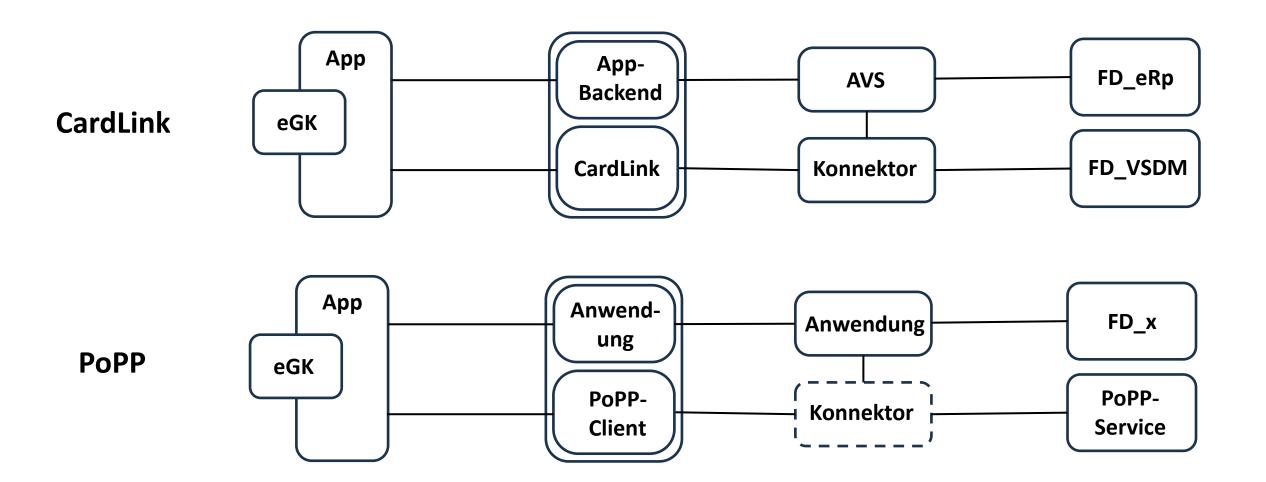
Von eHealth-CardLink zu PoPP – bleibt 2026 wirklich alles anders?



https://fachportal.gematik.de/fileadmin/Fachportal/Downloadcenter/Vorabveroeffentlichungen/Smartcards/gemKPT_PoPP_V1.0.0_CC.pdf



CardLink vs. PoPP





314

315

316

Durch PoPP keine Nutzung der eGK G2.1 ohne PIN mehr?

305	Bei den zum Zeitpunkt der Initialerstellung des Konzeptes nicht unterstützten Use Cases
306	(RX_2.1) handelt es sich um Fälle, bei denen der Versicherte eine eGK über sein eigenes
307	Gerät (mit "VE-Endgerät" bezeichnet) per NFC anbindet. Es kann bei der
308	Kontaktloskommunikation mit den eGK G2.1 im Gegensatz zum kontaktbehafteten
309	Ansprechen nicht sichergestellt werden, dass die Daten "authentisch" aus der eGK
310	ausgelesen werden. Eine Änderung dieser Zugriffsregeln lassen sich erst für eine neue
311	Kartengeneration, z.B. eGK G3, ändern. Bei der Verfügbarkeit der PoPP-Lösung zum
312	1.1.2026 sind jedoch zu 100% G2.1 Karten im Feld verfügbar.
313	Beim CardLink-Verfahren konnten die aus der eGK ausgelesenen Informationen über die

- 317 Versorgungskontext nicht möglich.
- 318 Offener Punkt:
- 319 Die gematik arbeitet weiterhin an entsprechenden Lösungsvorschlägen, um die
- 320 kontaktlose Nutzung der eGK G2.1 ohne PIN zukünftig im Kontext PoPP zu ermöglichen

Informationssysteme der Krankenkassen (VSDM-Fachdienste) wieder zusammengeführt

zur Verfügung steht, ist eine sichere mobile Nutzung der eGK G2.1 ohne PIN in einem

und abgeglichen werden. Mit der Annahme, dass dies mit VSDM2 nicht mehr in der Form

321 und somit die bisher nicht erfüllten Use Cases zu unterstützen.

3.4.6 Nicht unterstützte Use Cases

457 4.2.2 Architektur mobil

- 458 Die Sicherheitsleistung der PoPP-Lösung für eGK baut auf dem Prinzip des authentischen
- 459 Auslesens relevanter Informationen aus der eGK auf. In mobilen Szenarien ist davon
- 460 auszugehen, dass Versicherte die eGK häufiger über die Kontaktlosschnittstelle
- 461 ansprechen möchten. Die Kontaktloskommunikation mit eGK nutzt nach Eingabe der CAN
- das PACE-Protokoll. Die Zugriffsregeln der eGK verhindern den zusätzlichen Aufbau eines
- 463 Trusted Channels zum PoPP-Service (zusätzlich zum PACE-Kanal). Für die PoPP-Lösung
- scheint es jedoch auch vor allem für Versicherte nicht zumutbar, einen kontaktbehafteten
- 465 Kartenleser zu beschaffen und diesen in ihre Geräteinfrastruktur einzubinden.
- 466 Aufgrund dieser technischen Rahmenbedingungen sind die Nutzungsszenarien mit eGK
- 467 ohne PIN mit dem Versicherten-Smartphone zumindest in der Initialveröffentlichung des
- 468 PoPP-Konzepts nicht umsetzbar. Siehe dazu auch den Hinweis in 3.4.6- Nicht
- 469 unterstützte Use Cases .
- 470 Dennoch können künftig mobile TI-Online-Nutzungsszenarien mit der PoPP-Lösung
- 471 adressiert werden, sofern die behandelnden Leistungserbringer ein Kartenterminal mit
- 472 kontaktbehafteter Kartenschnittstelle mit sich führen. Eine Einbindung in die Architektur
- 473 nach Abschnitt 4.2.1 Option A (Standard-Kartenterminal) ist somit auch für mobile
- 474 Anwendungen denkbar. Dabei ist es für die sichere Umsetzung unerheblich, ob das
- 475 Kartenterminal selbst kontaktlos (bspw. via Bluetooth, WiFi) mit dem Endgerät des
- 176 Leistungserbringers verbunden ist. Für das sichere Auslesen des CH.AUT Zertifikats von
- der eGK ist nur Voraussetzung, dass der direkte Zugriff auf die eGK mittels
- 478 kontaktbehafteter Schnittstelle stattfindet.
- 479 Das Primärsystem (und damit der vermittelnde PoPP-Client) kann damit entweder auf
- dem mobilen Endgerät des Leistungserbringers mit einer Anbindung an die Praxis oder
- 481 direkt zum TI-Gateway operieren oder das Kartenterminal ist über das Internet mit der
- 482 eigenen Praxis und dem Praxissystem verbunden.
- 483 Hinweis: Mit der Weiterentwicklung der eGK (G3) soll die authentische kontaktlose
- 484 Anbindung der Karte in der Zukunft sichergestellt werden. Inwieweit dann der Besitz der
- 485 Karte bei den unterschiedlichen Nutzungsszenarien ausreichend ist, ist noch zu bewerten.

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN Risiken und Nebenwirkungen Chance auf Vernunft?
- Marktübersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Retax bei Auslaufen der Friedenspflicht
- Sonstiges

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN Risiken und Nebenwirkungen Chance auf Vernunft?
- Marktübersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Retax bei Auslaufen der Friedenspflicht
- Sonstiges



Marktübersicht



eHealth-CardLink - Marktübersicht

Anbieter	Арр	SDK	Produkt	Dienst	ISO/IEC 27001
akquinet health service	/	SDK?	/	1.0.0	ISO/IEC 27001:2022
Cherry SE	/	SDK angekündigt	/	/	/
DocMorris N.V.	Android, iOS	/	DocMorris eHealth-CardLink (1.0.4)	1.0.0	/
eHealth Experts GmbH	/	SDK ?	ehex cardlink (1.0.3, 1.0.4)	/	/
ecsec GmbH	/	epotheke SDK (1.1.2)	/	/	ISO/IEC 27001:2022
GEDISA mbH	ApoGuide (geplant)	SDK ?	/	/	/
gesund.de GmbH & Co. KG	in Pilotierung	/	/	/	/
service health erx GmbH	/	/	cardlink.health (1.0.1)	/	/
Shop-Apotheke Service B.V.	Android, iOS	/	/	1.0.0	ISO/IEC 27001:2013

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN Risiken und Nebenwirkungen Chance auf Vernunft?
- Marktübersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Retax bei Auslaufen der Friedenspflicht
- Sonstiges

- Begrüßung / Roll Call
- Abstimmung der Agenda
- Stand der Spezifikationen (v1.0.0 RC) und offene Punkte
- Von eHealth-CardLink zu PoPP bleibt 2026 wirklich alles anders?
- SMS-TAN Risiken und Nebenwirkungen Chance auf Vernunft?
- Marktübersicht, Interoperabilitätstests und Sicherheitsgütesiegel
- Sonstiges



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sind noch Fragen offen?

